

Patti Smith „M Train“, Erinnerungen, Neuerscheinung Kiepenheuer&Witsch

Das Buch beginnt mit einer Traumschilderung. In diesem lehnt ein Cowboy in einem einsamen Cafe und spricht sich seine Weltsicht von der Seele. Die Träumende will in einen Dialog treten, will den Traum an sich reißen und mit ihren Fragen den Schlüssel zu dieser Imagination finden. Doch es gelingt nicht. Die Traumfigur und die Szenerie bleiben unerreichbar. Als sie erwacht ist das Bett zerwühlt. Der Weg ins Bad, dann der Griff nach dem schweren, schwarzen Mantel und der Weg ins Cafe. Die Bestellung und das Warten, das Nachdenken – „Ich betrachte meine Hände. Ich bin mir sicher, ich könnte endlos über nichts schreiben...“.

Das „Nichts“ ist für die Autorin Patti Smith der Raum der Erinnerung, der Reflexion und des Vorwärtsschreitens. Es ist ein Ankommen und Aufbrechen in die Stille in der Ruhe des Schreibens. Am Tisch im Cafe...

Im Gedankenweg und unmittelbaren historischen Weg zurück öffnen sich jene Inspirationsquellen der Kunst, welche die Musik der Punk-Rockerin und Dichterin immer wesentlich beeinflussten. Es ist der französische Existentialismus oder die Welt der Sylvia Plath, die Smith ihre Traumbilder zu öffnen und Lebensstationen zu ordnen helfen. Ebenso begleiten der japanische Kultschriftsteller Murakami oder die selbstbewussten Frieda Kahlo und Virginia Wolf Wege der persönlichen Erinnerung und des Verstehens. Smith geht ihren künstlerischen Ursprüngen nach, hin zu ihren Lebensorten und der letzten Ruhe.

Und stets ist es auch der ruhende Moment am Tisch mit der Tasse Kaffee. Mit Mantel und Mütze. Stets ist es eine Zwischenstation auf der Lebens- und Sinnreise. Es ist das poetische Verweilen der Gedanken, das zum Spiegel einer Generation und zur persönlichen Kraftquelle wird. Die Autorin teilt diese Bilder mit dem Leser und bietet ihm so den leeren Sessel an ihrem Tisch an...eine interessante Einladung.

Patti Smith „M Train“, Kiepenheuer&Witsch 2016

Walter Pobaschnig, Wien 7_2016

<https://literaturoutdoors.wordpress.com>

<https://literaturoutdoors.wordpress.com/Rezensionen>

